

Wien, 2. Mai.

(Die Beschlagnahme der nächsten ungarischen Ernte?) Nach allen bis jetzt vorliegenden Meldungen ist nach dem heutigen Stande eine reichliche Getreideernte in Sicht. Gelingt es, begünstigt von dem weiteren Verlaufe der Witterung, tatsächlich eine solche Ernte einzuheimen, dann wird sich wohl auch die Möglichkeit bieten, eine Neuordnung in den einschlägigen Approbitionierungsfragen eintreten zu lassen. Selbstverständlich muß die diesseitige Reichshälfte dabei auf die regulären Getreidebezüge aus Ungarn rechnen. In dieser Beziehung verdient die Version, die wir gestern in einem Budapestter Telegramm bezeichneten, große Aufmerksamkeit, daß nämlich die ungarische Regierung sich mit dem Plan beschäftige, die ganze nächste Ernte zu beschlagnahmen und zu enteignen.